

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Ev. Landeskirche in Baden Projekt Kirchenkompass
Straße und Hausnummer	Blumenstr. 1
PLZ	76227
Ort	Karlsruhe
Landeskirche	Evangelische Landeskirche in Baden

Zum Projekt

Projekttitlel	Der Kirchenkompass - Organisationsentwicklung evangelisch
Untertitel	Gemeinsame Leitungsverantwortung von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen
Kurzbeschreibung	Die Wortschöpfung „Kirchenkompass“ bezeichnet einen partizipatorischen Verständigungsprozess über die theologischen Leitbilder kirchlicher Arbeit und die sich daraus ergebenden strategischen Ziele für alle Ebenen, Dienste und Einrichtungen unserer Landeskirche.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Leitungsorgane aller Ebenen, Dienste und Einrichtungen der Landeskirche gestalten ihre zukünftige Entwicklung theologisch ausgehend von den biblischen Leitbildern der Landeskirche und methodisch mit Hilfe des gleichen Instrumentes der Organisationsentwicklung. Die Beteiligung ehrenamtlicher Leitungsfunktionen an der strategischen Ausrichtung wird bewusst gestärkt.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
 - Kinder
 - Jugendliche
 - Junge Erwachsene
 - Familien
 - Eltern
 - Senioren
 - Paare
 - Trauernde
 - Kulturell Interessierte
 - Fernstehende
 - Touristen
 - Ehrenamtliche
 - Pfarrer/innen
 - Kirchenmusiker/innen
 - Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
 - Sonstige
- Leitungsgremien

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

Gemeinsam Verantwortung für die Gemeindearbeit übernehmen – das ist die Aufgabe der Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte. Dazu gehört die Planungsarbeit mit dem Entwickeln von Zielen: Was wollen wir auf welche Weise bis wann erreichen? Doch angesichts der Fülle möglicher Aufgaben besteht manchmal die Gefahr, sich zu verzetteln oder mutlos zu werden. Von der Krabbelgruppe bis zur Hospizarbeit gibt es so viel Wünschenswertes zu tun. Hier kann der Kirchenkompass helfen, Schwerpunkte zu setzen und eine Konzeption zu entwickeln.

Für wen ist der Kirchenkompass ???

Der Kirchenkompass ist für Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und kichliche Einrichtungen,

- die ihr Planen und Handeln bewusst an ihren biblischen Auftrag rückbinden wollen.
- Die kontinuierlich ihre Gaben und Möglichkeiten erkennen und nutzen wollen.
- Die zielgerichtet ihren Herausforderungen begegnen wollen.
- In denen Hauptamtliche und Ehrenamtliche in gemeinsamer Verantwortung Zukunft gestalten wollen.

Der Kirchenkompass ist evangelisch

An der Entwicklung eines Kirchenkompasses für die eigene Gemeinde, einen Bezirk oder eine kirchliche Einrichtung können sich alle beteiligen: die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie die hauptamtlichen, die gewählten Kirchenältesten ebenso wie die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Einrichtungsleitung ebenso wie die Mitarbeitenden.

Darüber hinaus kann der Kreis der Mitdenkenden jederzeit für einzelne Planungsschritte erweitert werden. Durch Umfragen oder andere Aktionen können bestimmte Gruppen (zum Beispiel die Neuzugezogenen, die Familien...) oder die ganze Gemeinde mit einbezogen werden. Weil der Kirchenkompass die Beteiligung Vieler ermöglicht und voraussetzt, ist er „gut evangelisch“. Wo das Leitungsteam die Ziele der Arbeit transparent macht, schafft das Vertrauen und regt Menschen an, sich für die Gemeinde und die Kirche zu interessieren.

Vorbereitung

Die Durchführung eines Kirchenkompass-Prozesses erfolgt individuell auf die Bedürfnisse und die Situation vor Ort zugeschnitten. Zur Vorbereitung des Workshops wird ein ausführliches Vorgespräch mit den eingesetzten Moderatoren/innen durchgeführt.

Durchführung

"Nach vorne denken" - ... der Weg des Kirchenkompasses

Der Kirchenkompass beginnt mit der Frage nach unserem Auftrag, der uns von Jesus Christus gegeben ist. Ausgangspunkt des Nachdenkens und der Verständigung darüber können die biblischen Leitbilder unserer Landeskirche sein.

Die gemeinsame Wahrnehmung der gegenwärtigen Situation der Gemeinde führt dann zur Entscheidung für Handlungsfelder und Schwerpunkte, die die Gemeindegemeinschaft auf dem Weg zu den Leitbildern voranbringen.

Für die vereinbarten Schwerpunkte werden langfristige Ziele formuliert, für die kontinuierlich, in der Regel über mehrere Jahre hinweg, Maßnahmen überlegt und durchgeführt werden

Für die Moderation eines Kirchenkompass-Prozesses vor Ort stehen ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren zur Verfügung.

Nachbereitung / weitere Umsetzung

Das Leitungsgremium sorgt nach der gemeinsamen Planung der langfristigen Ziele und Massnahmen für die Umsetzung. Nach ein bis zwei Jahren wird Bilanz gezogen: Was wurde von den beschlossenen Maßnahmen schon umgesetzt? Welche Schritte haben sich bewährt? Wo gab es Schwierigkeiten und weshalb? Wenn so die einzelnen Schritte ausgewertet werden, ist es viel leichter, die langfristigen Ziele im

Blick zu behalten und bei Bedarf den Kurs zu korrigieren. Wenn Ziele zu unrealistisch waren, können sie nach einer solchen Auswertung abgeändert werden. Es kann nötig sein, die geplanten Maßnahmen zu verwerfen oder zu ergänzen. Auch die langfristigen Ziele sollten regelmäßig gemeinsam überdacht werden. Dann beginnt der Regelkreis zielorientierter Planung von Neuem.

Dauer

Pro Workshop 1,5 bis 2 Tage
Langfristige Planung über viele Jahre.

Arbeitsaufwand

Mitarbeitende

I.d.R. plant das Leitungsgremium, für die Umsetzung der Ziele braucht es viele Mitarbeitende.

Materialien

Kosten

ca. 300-400 Euro pro Workshop

Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)

In der ev. Landeskirche haben innerhalb eines Jahres 60 Kirchengemeinden, 10 Kirchenbezirke und 10 weitere Dienste und Einrichtungen teilgenommen. Die Durchführung ist freiwillig.

Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Die kirchliche Arbeit erfährt eine konzentrierte Ausrichtung. Das Leitungsbewusstsein und das Leitungshandeln werden durch die verbindlichen Vereinbarungen und die kontinuierliche Arbeit an Ziele gestärkt. Insbesondere die Ehrenamtlichen in den Leitungsgremien schätzen die theologische Rückbindung ihrer Leitungsarbeit durch die grundlegende Beschäftigung mit den Leitbildern.

Tipps für Nachahmer/innen

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges

Organisationsentwicklung

Weitere Angaben

Weiterführende Literatur

Auf Anfrage stellen wir gerne Materialien zur Verfügung.

Links / Homepage

www.ekiba.de
www.ekiba.de/6235.php